



## Antrag auf widerrufliche Zuerkennung der Fachlichen Eignung zum Ausbilden

Gemäß § 30 Abs. 6 Berufsbildungsgesetz kann Personen, die die regulären Voraussetzungen nicht erfüllen, die fachliche Eignung für einen bestimmten Ausbildungsberuf widerruflich zuerkannt werden.

Bitte fügen Sie diesem Antrag einen **tabellarischen Lebenslauf** bei, der Angaben über Ihre schulische und berufliche Ausbildung sowie über Ihren beruflichen Werdegang enthält. Diese Angaben sind mit **Zeugniskopien** (gegebenenfalls in die deutsche Sprache übersetzt) nachzuweisen.

Bitte legen Sie und der Betrieb, in dem ausgebildet werden soll, auf einem gesonderten Blatt **schriftlich** dar, welche besonderen Gründe vorliegen, dass Ihnen abweichend von der Regel die fachliche Eignung widerruflich zuerkannt werden soll.

Sie bestätigen mit Ihrer **Unterschrift**, dass Ihre fachlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten die Erreichung des Ausbildungsziels Auszubildender im entsprechenden Ausbildungsberuf erwarten lassen.

<b>Antragsteller/in</b>	Vor- und Nachname: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Geburtsdatum: _____ Für welchen Ausbildungsberuf beantragen Sie die Zuerkennung: _____ Haben Sie früher schon einmal eine Zuerkennung beantragt: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, für welchen Ausbildungsberuf: _____ Name der Behörde oder zuständigen Stelle bei der beantragt wurde: _____ In welcher Funktion sind Sie im Unternehmen tätig: _____ seit wann: _____
<b>Ausbildungs- betrieb</b>	Name: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Ansprechpartner: _____ Tel: _____ E-Mail: _____

Der Gebührenbescheid ist an:  Firma     Antragsteller/-in auszustellen

<b>Unterschrift</b>	_____ Ort, Datum	_____ Antragsteller/-in
---------------------	---------------------	----------------------------